In der oben reproduzierten Figur sind die beiden Sinuskurven, welche den Verlauf der aus den Verschiebungen der schwachen Absorptionslinien ermittelten Radialgeschwindigkeiten wiedergeben, zusammen mit der (in der Figur gestrichelten) oben definierten »Normalkurve« gezeichnet, die den mittleren Verlauf der Verschiebungen der $H\gamma$-Absorptionslinie zum Ausdruck bringt. Einige Beziehungen zwischen den Kurven treten klar zu Tage. Die Periode ist dieselbe, das positive Maximum der $H\gamma$-Normalkurve fällt zeitlich zusammen mit demjenigen der Geschwindigkeitskurve der Komponente II, das Minimum wenigstens angenähert mit dem Minimum der letzteren, und alle drei Kurven schneiden sich angenähert bei $\Phi = 518^d$ und eine halbe Periode später bei $\Phi = 581^d$. Hiernach liegt zunächst der Gedanke nahe, die von der $H\gamma$-Linie dargebotenen Erscheinungen dadurch zu erklären zu versuchen, daß man eine Übereinanderlagerung der $H\gamma$-Linien beider Komponenten annimmt. Daß diese Übereinanderlagerung tatsächlich eine Rolle bei der Deutung der Beobachtungen spielen muß, ist wohl nicht zweifelhaft, denn grade zu der Zeit, wo die beiden Komponenten dieselbe Radialgeschwindigkeit haben, ist $H\gamma$ scharf und gut begrenzt, dagegen namentlich während des negativen Maximums von v_2 verwaschen und undeutlich. Aber es scheint mir nicht möglich zu sein, das verschiedenartige Aussehen und die Verschiebungen der $H\gamma$-Linie zu erklären, ohne weitere Hypothesen zu Hilfe zu nehmen. Vor allem müßten, wenn nur die Übereinanderlagerung zweier Linien in Frage käme, die Verschiebungen bei jedem Umlauf sich genau in derselben Weise wiederholen, was, wie wir sahen, nicht der Fall ist. Man kann daher die Ansicht nicht von der Hand weisen, daß die Verschiebungen der $H\gamma$-Absorptionslinie nicht allein auf Radialbewegung einer oder zweier Lichtquellen zurückzuführen sind. Eine Deutung der beobachteten Erscheinungen vermag ich freilich nicht zu geben, und ich betrachte die vorliegende Arbeit nur als einen ersten Schritt zur Untersuchung der rätselhaften Verhältnisse, die der Stern φ Persei uns darbietet.

Potsdam, Astrophysikalisches Observatorium, 1910 Juni 3. *H. Ludendorff.*

Planet 1910 KR.

Nach einer Mitteilung von Dr. *V. Cerulli* ist der Planet 1910 KR*) schon von ihm seit dem 5. September photographiert worden in folgenden rohen Positionen:

1910 Sept. 5 12^h Teramo $\alpha = 0^h 26^m.0$ $\delta = +17° 46'$
» 7 12 » $= 0\ 25.5$ $= +17\ 28$

und am 15-Zöller mit dem Fadenmikrometer beobachtet:

1910 Sept. 18 $9^h 34^m 47^s$ Teramo $\Delta\alpha = +1^m 24^s.93$ $\Delta\delta = -27''.1$ Vgl. 25,5 α app. $= 0^h 20^m 4^s.48$ (9.498n) δ app. $= +16° 15' 22''.2$ (0.643) Größe $9^m.4$. Vergleichstern 1910.0: $0^h 18^m 36^s.99$ $+16° 15' 32''.9$ AG Berl A 80. Red. ad l. app. $+2^s.56$ $+16''.4$.

Weitere Beobachtungen von Observator *C. F. Pechüle* (Größe $9^m.8$):

1910 Sept. 15 $10^h 22^m 20^s$ Kopenhagen α app. $= 0^h 21^m 40^s.52$ (9.307n) δ app. $= +16° 40' 39''.7$ (0.762)
» 17 10 1 38 » $= 0\ 20\ 36.80$ (9.336n) $= +16\ 24\ 0.0$ (0.767)

*) A. N. Nr. 4441 Bd. 186 p. 15 ist irrtümlich HR gedruckt.

Photographische Aufnahmen auf der Königstuhl-Sternwarte.

Objekt	M. Z. Kgst.	α 1910.0	δ 1910.0	Gr.	Bb.
		1910 Aug. 16.			
☄1910b (Metcalf)	$12^h 12^m.1$	$15^h 58^m.7$	$+15° 38'$	$10^m.0$	L
		1910 Sept. 2.			
(606) [1906 VB]	10 10.2	22 19.9	− 4 47	11.6	E
(358) Apollonia	»	22 41.7	− 6 52	12.2	»
(211) Isolda	»	22 44.4	− 1 56	11.4	»
(456) Abnoba	10 45.9	22 32.4	+12 41	13.1	H
Tägl. Beweg.: (606) $-1^m.0$ $+1'$, (358) $-0^m.7$ $-7'$.					
		1910 Sept. 10.			
(195) Eurykleia	$10^h 7^m.6$	$23^h 28^m.8$	− 7° 3'	$12^m.3$	E
1910 KS (neu)	»	23 32.1	− 5 29	12.0	»
(182) Elsa	»	23 47.4	− 5 4	10.2	»
(7) Iris	11 0.9	0 31.6	+15 0	7.0	H
Tägl. Beweg.: (195) $-0^m.8$ $-3'$, KS $-0^m.7$ $-7'$, (7) $-0^m.8$ $-3'$.					
		1910 Sept. 11.			
(406) Erna	11 51.7	22 51.7	− 3 31	12.4	E
Tägl. Beweg.: (406) $-0^m.8$ $-2'$.					

E = *E. Ernst*, H = *J. Helffrich*, L = *W. Lorenz*.

Heidelberg, Königstuhl-Sternwarte, 1910 Sept. 14. *M. Wolf.*

(43) Ariadne. Korrektion der Ephemeride (A. N. 4423): 1910 Sept. 12 $+5^s$ $+0'.3$. *C. F. Pechüle.*

Inhalt zu Nr. 4442. *H. Ludendorff.* Über das Spektrum und die Radialgeschwindigkeit von φ Persei. 17. — Planet 1910 KR. 31. — *M. Wolf.* Photographische Aufnahmen auf der Königstuhl-Sternwarte. 31. — *C. F. Pechüle.* (43) Ariadne. 31.

Geschlossen 1910 Sept. 26. Herausgeber: H. Kobold. Druck von C. Schaidt (Georg Oheim, Alfred Oheim). Expedition: Kiel, Moltkestr. 80.